

Olympischer Sport-Club Berlin

DER OSCER

Heft 3 August 2017



Foto: Uwe Risse



70 Jahre Tischtennis im OSC

Kinga Rogalka (Koszalin)
OSC-Vereinsmeisterin 2017
Damen und Jugend

OSC-Fan-Artikel

GRÖßERE
STÜCKZAHLEN,
ANDERE FARBEN
UND... KÖNNEN
GERNE BESTELLT
WERDEN*



KAPUZENJACKEN marine M-XL	20,00 €
KAPUZENJACKEN marine XXL	20,00 €
KAPUZENJACKEN burgund S-XXL	20,00 €
WINDBREAKER royalblau M-XXL	16,50 €
T-SHIRTS burgund 128,140	5,50 €
T-SHIRTS burgund S-XXL	6,50 €
T-SHIRTS grau S-XXL	6,50 €
T-SHIRTS gelb S-XXL	6,50 €
POLO-SHIRTS grau S-XXL	11,50 €
OSC-SCHLÜSSEL- anhänger	5,00€
HIRSCHLOGO zum Aufnähen	2,50 €

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.



OSC Anstecker

*in der OSC-Geschäftsstelle.
Bitte Angela Gutzmann
anrufen: Tel. 787 022 35

Präsidentin: Jana Hänsel
Rathausstr. 64a, 12105 Berlin,
Tel. 706 46 16, j.haensel@osc-berlin.de

Vizepräsident: Peter Hannemann
Rixdorfer Str. 76, 12109 Berlin
Tel. 684 47 04, p.hannemann@osc-berlin.de

Vizepräsident: Friedbert Schuckert
Habelschwerdter Allee 13, 14195 Berlin,
Tel. 831 19 99

Ehrenpräsident: Horst Wildgrube
Borussiastr. 19, 12103 Berlin, Tel. 751 26 94
und Jürgen Fiedler Hindenburgdamm 102,
12203 Berlin ,Tel 825 25 32

Schatzmeister: Ingo Willoh
Bismarckstr. 76, 12157 Berlin,
Tel. 0179 132 47 84
schatzmeister@osc-berlin.de

Sportwart für Freizeit u. Gesundheit:
Frank Stenzel
Neckarstr. 9 12053 Berlin,
Tel. 0152 33 76 93 17
stenzel@osc-berlin.de

Hauptfestwartin: Christine Hannemann
Tel.: 0172 723 2567, Rixdorfer Straße 76,
12109 Berlin, p.hannemann@osc-berlin.de

Hauptjugendwarte:
Michaela Stenzel Tel. 0176 622 489 20
Michael Kant Tel. 0177 772 2000

Presse- & Medienwart: Hans G. Ernst
Eisenacher Str. 45, 10823 Berlin
Tel. 852 08 55, Mobil: 0171- 472 33 04
redaktion@osc-berlin.de

Rechtsberater: Jens-Paul Wernitzki
Neue Kantstrasse 14, 14057 Berlin
Mobil: 0177 772 14 53

Schriftführerin: Michaela Ferenz
Derfflinger Str. 41, 12249 Berlin, Tel. 782 46 97
Mobil: 0177 933 08 13, m.ferenz@osc-berlin.de

DER OSCER

vom Olympischen Sport-Club Berlin e.V.

...erscheint viermal jährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Insbesondere werden aktuelle vereinsinterne Mitteilungen u. Berichte veröffentlicht. Eine Gewähr der Veröffentlichung eingesandter Manuskripte wird nicht übernommen. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar. Piktogramme ©1976 by ERCO.

OSC-Geschäftsstelle: Angela Gutzmann
Priesterweg 8, 10829 Berlin, Tel. 787 022 35
Fax 787 022 38, post@osc-berlin.de
www.osc-berlin.de, Öffnungszeiten: Mo, Di, Do
15:30 – 19:00 Uhr, Fr 9:00 – 12:00 Uhr.

Impressum:

Redaktion: Hans-Günter Ernst,
redaktion@osc-berlin.de
Layout/Satz: Maria Herrlich,
Anzeigen: Preisliste Nr.: 9 / 93.

Redaktionsschluss Heft 1–4:

2. Februar, 2. Mai, 2. August, 2. November

Herausgeber: Olympischer Sport-Club Berlin e.V.



INHALTSVERZEICHNIS

Präsidium	4
Eis- & Rollkunst	6
Fechten	10
Leichtathletik	11
Prellball	17
Rollhockey	19
Schwimmen	20
Tanzen	22
Tennis	26
Tischtennis	30
Turnen	37
Ehren- und Geburtstagstafel	38
Adressen der Abteilungen	40
Kursangebote	43

OSC-Sommerfest

Hans-G. Ernst

Auch in diesem Jahr lud der OSC seine Mitglieder zu einem Sommerfest, auf die Anlage der Tennisabteilung, ein.

Die Präsidentin des OSC's Jana Hänsel eröffnete die Veranstaltung und begrüßte Frau Jessica Mroß, Mitglied der BVV und im Sportausschuss und dem Ehrenpräsident Jürgen Fiedler, sowie alle Gäste aus den Abteilungen des Olympischen Sportclubs.

Das Fest war gut besucht und das schöne Wetter trug auch dazu bei, dass eine gute

Stimmung aufkam. Wie im letzten Jahr sorgte Jürgen Eggert für die Musik zum Tanzen und alle hatten viel Spaß.

Es wäre schön, wenn dieses Fest zur Tradition werden könnte und so mehr Kontakte zwischen den einzelnen Abteilungen entstehen. Ein gemeinsames Sportfest aller Abteilungen könnte sicherlich auch dazu beitragen.

Ein besonderer Dank geht an Michael Rommel und Waldemar Cysewski sowie ihr Team, die uns hervorragend mit Speisen und Getränken versorgten. Ebenfalls Dank an die Tennisabteilung, die für die Organisation dieses schönen Abends verantwortlich war.



„Dankeschön-Veranstaltung“ der Tanzsportabteilung

Hans-G. Ernst

Seit Ende 2015 trainiert der Tanzsportclub Blau-Silber Berlin e.V., Mitglied im OSC, in der Aula der Teske-Schule am Tempelhofer Weg in Schöneberg. Das Bezirksamt hat die Tanzabteilung bei der Renovierung des Parkettbodens finanziell unterstützt. Dafür bedankte sich die Tanzsportabteilung mit einem kleinen Empfang am 17. Juli mit zwei Tanzshows bei den Mitgliedern und Mitarbeitern des Bezirksamtes.

Karin Pfaffenbach und Wilhelm Sommerhäuser begrüßten die geladenen Gäste, u. a. Frau Mechthild Ravert MdB; Herrn Marwitz, Schul- und Sportamt; Herrn Oliver Fey, Mitglied der BVV und Sportpolitischer Sprecher der SPD. Herrn Pscholkowski, BVV-Mitglied; sowie Ehrenmitglieder und Mitglieder der Tanzsportabteilung.

Vor den Shows stellte Karin Pfaffenbach das Latein-Paar Christian Hassenstein / Nicola Grote vor. Es tanzt erst seit Oktober 2016 zusammen. Beide tanzen bereits seit 6 Jahren und haben in der kurzen gemeinsamen Zeit schon viele Erfolge erzielt, u. a. wurden sie 2017 Berliner Vize-Meister in den Latein-amerikanischen Tänzen. Sowie das Standard-Paar Lukas Bargel und Iryna Trotsyuk,

die auch erst seit ca. einem Jahr zusammen tanzen. Vorher haben sie mit anderen Partnern fünf Jahre getanzt. Sie sind ebenfalls Berliner Vize-Meister, waren bei dem Großturnier „Hessen tanzt“ Finalteilnehmer und sind seit einiger Zeit im Landeskader des Landestanzsportverbandes Berlin.

Beide Paare begeisterten das Publikum. Ich als Laie war so beeindruckt, dass ich mir gern noch weitere Tänze angesehen hätte. Es wurde mir sehr deutlich, dass das vier bis sechsmalige Training pro Woche notwendig ist, um so ein tänzerisches Niveau zu erreichen. Wenn man bedenkt, dass die Tänzerinnen und Tänzer ihren sportlichen Aktivitäten neben dem Beruf nachgehen und einen hohen zeitlichen und finanziellen Aufwand betreiben, kann man nur erahnen, welche Leidenschaft der Tanzsport entfacht. Somit möchte ich mich, für die Leistungen, die beide Paare demonstrierten, auch im Namen aller Anwesenden sehr, sehr herzlich bedanken.

Bei den anschließenden Gesprächen kamen auch Fragen zur Fernsehshow „Let’s Dance“ auf. Für aktive Tänzerinnen und Tänzer sind solche Formate eher nicht so interessant. Jedoch wurde hervorgehoben, dass der Tanzsport dadurch deutlich an Popularität gewinnt. Das hat diese wunderbare Sportart auf jeden Fall verdient. ■

Ihr Ansprechpartner in der SPD-Fraktion Tempelhof-Schöneberg

für den Sport im Bezirk:



Oliver Fey Sportpolitischer Sprecher

SPD-Fraktion in der BVV Tempelhof-Schöneberg
Rathaus Schöneberg, Raum 3035
Telefon: 90277 - 6486
oliver.fey@spd-friedenau.de



www.spd-fraktion-tempelhof-schoeneberg

OSC – PROFILE

Wilhelm Sommerhäuser

Jürgen Fiedler

Das Wohl & Wehe des Tanzsportclubs im OSC ist in den letzten 20 Jahren untrennbar mit dem Engagement von Wilhelm verbunden. Wir hatten richtig Glück, dass Wilhelm immer bereit war, trotz seiner beruflichen Belastung ein Großteil seiner Freizeit in unsere Gemeinschaft zu investieren.

2016 bekam er das Bundesverdienstkreuz für seine langjährige Tätigkeit beim SFB, später RBB, und nun, bei dem sportpolitischen Empfang der SPD auf dem EUREF-Campus in Schöneberg - über 300 Gäste aus dem Sport, aus Vereinen, Verbänden waren anwesend, hat unser Regierender Bürgermeister Michael Müller am 8.6.2017 das Engagement von Wilhelm im Berliner Tanzsport und im OSC besonders gewürdigt. In der Laudatio erwähnte der Regierende auch die erfolgreiche Tätigkeit von Wilhelm in unserer Rundfunk- und Fernsehanstalt dem SFB, später RBB. Das hat mich neugierig gemacht und ich habe nachgefragt. Dabei habe ich so viel Interessantes über Wilhelm erfahren, dass ich meine fast vergessene Serie **OSC-Profil** mit diesem Artikel fortsetze.

Wilhelm, auf den Spuren von Paul Nipkow!

Es begann mit der Idee des Berliner Studenten Paul Nipkow, Bilder in Punkte und Zeilen aufzulösen und so für die Übertragung an andere Orte vorzubereiten. Der Nipkow-Scheibe wurde 1884 das Patent erteilt. Der weltweit erste reguläre Fernsehsender in Witzleben begann im Reichspost-Zentralamt in der Rognitzstraße am 22. März 1935 mit der Ausstrahlung eines regelmäßigen Programmdienstes: Den Betrieb des Senders eröffnete der Reichssendeleiter Eugen Hadamovsky mit den Worten: „In dieser Stunde wird der Rundfunk berufen, die größte und heiligste Mission

zu erfüllen, nun das Bild des Führers unverlöschlich in alle deutsche Herzen zu pflanzen“. Die Gleichschaltung der Medien im Dritten Reich auf die nationalsozialistische Politik und Ideologie hatte begonnen und bis zur Gründung des „Sender Freies Berlin“ im Jahr 1953 war es noch ein langer Weg. Die Menschen in Europa mussten erst mal durch die Hölle des Nazi-Kriegs gehen.

Den Namen „Fernsehsender Paul Nipkow“ erhielt der Sender im Rahmen einer Feierstunde zum 75. Geburtstag von Nipkow am 29. Mai 1935. Von den Berliner Olympischen Spielen 1936 gab es die ersten Fernsehübertragungen eines sportlichen Großereignisses. Vor der rechteckigen Braunschen Röhre, ein für heutige Verhältnisse winziges schwarz/weiß Bild (Telefunken E 1), von denen anfänglich 50 Stück hergestellt wurden, saßen begeisterte Zuschauer. Durch den Krieg gab es eine große Pause in der Weiterentwicklung des Fernsehens, doch die Rundfunktechnik löste besonders bei jungen Menschen eine unglaubliche Begeisterung aus, die später nur noch mit der Mondlandung der Amerikaner im Jahr 1969 zu vergleichen ist. Das weiß ich von meinem Bruder, der 1929 geboren wurde. Wenn mein Vater in meiner Schultasche „Schundromane“ gefunden hatte, bekam ich immer das gute Beispiel meines Bruders zu hören, der nicht davon abzuhalten war, Radiobastelbücher zu lesen. Nach Papas Ermahnung: „Nun schalt endlich das Licht aus, hat er mit der Taschenlampe unter der Bettdecke weitergelesen. Auch er hat aus seiner Begeisterung für die Rundfunk- und Fernsehtechnik seinen Beruf gemacht und später die erste Fernbedienung für die Fernseher von Nordmende entwickelt.

Mit dieser Begeisterung für die neue Rundfunktechnik hat auch Wilhelm seinen ersten Detektor gebaut und folgerichtig im Jahr 1952 ein Studium der Nachrichten-

technik in Köln begonnen. Im gleichen Jahr hat übrigens die ARD mit regelmäßigen Fernsehsendungen begonnen. 1957 machte er das Staatsexamen und erhielt beim Sender Freies Berlin (SFB) als Messingenieur seinen ersten Job. Er war für die Studiotechnik, Reparaturen und Wartung zuständig. Die Schellackplatte hatte als Tonträger ausgedient und wurde von Magnetofonband, der CD und später vom Computer abgelöst. Nebenher begeisterte er sich für die Kunstkopf-Stereophonie und machte Tonaufnahmen. Der SFB war einer der Sender, die Aufnahmen in der heute noch verwendeten Kunstkopf-Stereophonie, ausstrahlte.

So rasant wie sich die Rundfunk- & Fernsehetechnik in diesen Jahren entwickelt hat, so rasant ging auch die Karriere von Wilhelm weiter. Erst Leiter der Video- messtechnik dann Chef der Planungsgruppe Digitalisierung / Automatisierung und später Chefindenieur des SFB. Als Technischer Direktor (1991–1996) war er federführend bei der Ausrüstungskoordination von ARD/ORF/SRG/ZDF. Außerdem war er maßgeblich an der Entwicklung und Einführung des Farbfernsehens in Berlin beteiligt. Ferner wurde von ihm im Rahmen eines vom Bundesministerium für Entwicklung geförderten Projektes die erste rechnergesteuerte Fernseh-Sendeabwicklung in Europa für den SFB eingerichtet. Nebenher hatte er noch einen Lehrauftrag für FS-Technik an der HdK Berlin und war und ist Vorsitzender der Fernseh- und Kintotechnischen Gesellschaft FKTG in Regionalgruppe Berlin-Brandenburg.

Seit 1973 betrieb Wilhelm intensiv den Tanzsport und konnte mit seiner Frau Ellen fünf Berliner Meistertitel gewinnen. 1980 wurden sie sogar

Deutscher Meister in der Senioren II S-Klasse. Ab 1984 hat Wilhelm noch als Wertungsrichter im Tanzsport gearbeitet. Und in unserer Tanzsportabteilung war er erst stellvertretender (1997) und später Vorsitzender (1998) von Blau-Weiß-Silber. Trotz großer beruflicher Belastungen hat er sich immer für den Sport engagiert. Wenn ich manchmal höre: "Der Beruf lässt mir keine Zeit, mich ehrenamtlich zu engagieren", dann ist Wilhelm Sommerhäuser ein Beispiel, dieses Argument zu entkräften. Vielleicht weiß ich ja, wer daran schuld ist: Paul Nipkow, denn der hat das Fernsehen erfunden.

Interessant? Vielleicht kennt ihr weitere SportkameradInnen für ein OSC Profil. Einfach die Redaktion anrufen! ■



Gegendarstellung

Auf Verlangen von Jürgen Demmel, Abteilungsleiter Leichtathletik, veröffentlichen wir nachfolgende Gegendarstellung:

Im OSC'er, der Vereinszeitung des Olympischen Sport-Club Berlin e. V., Heft 2 / Juni 2017, ist eine Kurzfassung der Rede der Präsidentin des Vereins und Präsidiumsmitglied, Jana Hänsel, gehalten auf der Jahresversammlung des Vereins am 25. April 2017 abgedruckt, in der mit Bezug auf meine Person behauptet wird, der für den 12. März 2017 geplante Werfertag am Vorarlberger Damm sei von mir abgesagt worden, ohne vorher Rücksprache mit der Vereinsführung zu nehmen, wodurch die Arbeit des Vereins mit dem Bezirksamt wieder belastet wurde.

Diese Behauptung ist falsch. Richtig ist das Folgende: Jürgen Demmel hat der Präsidentin des Vereins und Präsidiumsmitglied, Jana Hänsel, am 6. März 2017 um 10.48 Uhr angekündigt, den Werfertag abzusagen, wenn ihm nicht bis zum 7. März 2017, 18:30 Uhr, mitgeteilt wurde, dass der Wurfplatz vom Sportamt freigegeben und ein Sicherungsnetz aufgehängt sei. Eine solche Mitteilung ist nicht erfolgt. Der Werfertag wurde sodann am 8. März 2017, 11.01 Uhr, abgesagt.

Kommentar des Präsidiums Es handelt sich um den Bericht des Präsidiums und nicht um einen Bericht von Frau Hänsel.

Durch die obige Gegendarstellung könnte der Eindruck entstehen, das Präsidium würde die Ankündigung von Herrn Demmel vom 6. März 2017 betreffend Absage des Werfertages ignorieren und wider besseren Wissens behaupten, Herr Demmel hätte den Werfertag ohne jegliche vorherige Rücksprache mit der Vereinsleitung abgesagt.

Richtig ist, dass die Ankündigung Herrn Demmels betreffend der Absage des Werfertages am 6. März 2017 bei der Vereinsleitung eingegangen ist und Anlass dafür war, dass das Präsidium noch am Abend des 6. März Gespräche mit Verantwortlichen aus Sport und Politik aufgenommen hat. Darüber wurde Herr Demmel ebenfalls am Abend des 6. März 2017, sowie erneut am 7. März 2017, informiert und es wurde ihm erklärt, dass man unter Einbeziehung der Verantwortlichen auf gutem Weg sei, die Veranstaltung zu retten.

Trotz Kenntnis dieser neuen Bemühungen und deren guten Erfolgchancen hat Herr Demmel den Werfertag zwei Tage später, nämlich am 8. März 2017, ohne vorherige Absprache mit dem Präsidium oder dem Ausschuss LA abgesagt und das ist der konkrete Anlass für die Kritik des Präsidiums in seinem Bericht zur Jahreshauptversammlung 2017. ■



Hörbar besser hören!

Wer gut hört, der hat gut Lachen!

Vertrauen Sie Ihrem Experten vor Ort.
 Individuelle Beratung | unverbindlicher Hörsystem-Test
 Training für Hörgeräteträger | Lärmschutzberatung
 Versorgung und Beratung bei Tinnitus | Audiotherapie
 kostenfreier Hörtest | Hausbesuche

Wir sind gerne für Sie da,

 Hörgeräte <small>an der Kaiserliche</small> <small>an Technikerinnen</small>	an der Kaiserliche RHEINSTR. 21 12161 BERLIN FON 85 40 13 83	am Schlachterssee BREISGAUER STR. 1 14129 BERLIN FON 80 10 54 74
	www.hoergeraete-hierfinden.de	

Kugellager-STAR-Express



Rollkunstlauf-Musical 2017

Freitag 01.12.2017 19:00 Uhr

(öffentliche Generalprobe)

Samstag 02.12.2017 18:00 Uhr

Sonntag 03.12.2017 15:30 Uhr

Lilli-Henoch-Sporthalle am Winterfeldtplatz / Pallasstraße 15 / 10781 Berlin

Freier Eintritt! Für Essen und Getränke ist gesorgt!



OSC Degennachwuchs gibt Hoffnung für die Zukunft

Udo Ungureit

Die Fechtssaison geht mit Beginn der Sommerferien zu Ende und schon jetzt lässt sich sagen, dass für die neue Saison und auch für die Zukunft einiges an Erfolgen zu erwarten ist. Besonders die letzten 3 Turniere haben hier die Erwartungen erfüllt und auch übertroffen.

Bei den Berliner Meisterschaften im Herrendegen der Schüler konnten die beiden OSC Starter: Charlie Anderson-Briese und Luca Ungureit jeweils ins Finale kommen und dort die Plätze 6 und 5 belegen. Zwei Wochen später gelang Luca Ungureit beim Jutta Ernst Turnier sogar der Sprung aufs Treppchen und belegte dort überraschend den 2. Platz. Charlie wurde dort vierter.

Wiederum eine Woche später konnte dann Charlie seine Klasse beweisen und siegte beim Saisonausklang der Schul AGs vor seinem internen Widersacher Luca. Am Start waren Schüler von 4 Grundschulen (Quentin Blake, Grunewald-Grundschule, Königin Luise Stiftung und die Scharmützelgrundschule) vertreten.

Vielleicht gibt die in Kürze stattfindende Weltmeisterschaft im Fechten in Leipzig ja noch Mal einen Motivationsschub für unsere Kinder. Jedenfalls braucht sich der OSC in puncto Nachwuchs keine Sorgen zu machen. ■



Silber für unsere 3 x 800 Meter-Staffel U16!

Hartmut Heyn

Bei den Berliner Meisterschaften, die am 31. Mai 2017 auf dem Sportplatz Wullenweber Straße ausgetragen wurden, überzeugten unsere jugendlichen Mittelstrecklerinnen in der 3 x 800 Meter-Staffel und sicherten sich nach couragierten Läufen die Silbermedaille. Gegen starke Konkurrenz liefen Sarah Koppe, Ida Arnim und Romy Reineke sehr kluge, schnelle Rennen und belohnten sich mit der sehr guten Zeit von 7:41,06 Minuten und dem zweiten Rang. **Herzlichen Glückwunsch!**



Sarah, Romy und Ida vereint zum Erfolg!

Ida Arnim: Berliner Meisterin im 5 km-Lauf!

Hartmut Heyn

Bei den Berliner Meisterschaften im 5 km-Lauf, die am 25. Juni im Rahmen eines Straßen-Volkslaufs im Bezirk Steglitz ausgetragen wurden, zeigten unsere Jugendlichen der Altersklassen WU14 / WU16 (Ida, Lucia, Sibel), dass sie auch auf den langen

Strecken mit Erfolgen glänzen können. Ida Arnim siegte in 21:09 min dicht gefolgt von Lucia Miserre (21:20 min). Dass der BLV bei der Siegerehrung durch Abwesenheit glänzte, mag auf die Bedeutung von Langstrecken-Meisterschaften hinweisen! Sehr schade, denn „der Jugend gehört unsere besondere Aufmerksamkeit“ !? **Herzliche Glückwünsche zu diesen Erfolgen!**

Siegerehrung Ida und Lucia:





Romy Reineke: 800m-Siegerin bei der MIDSOMMAR-Nacht!

Hartmut Heyn

Bei der MIDSOMMAR – Nacht – Sportfest, das traditionell vom SCC Berlin im Mommsenstadion ausgetragen wird, startete Romy im 800 Meter-Lauf gegen wesentlich ältere Gegnerinnen. Dies konnte man lediglich an der Startlinie erkennen. Mit dem Startschuss orientierte sich Romy in der Spitzengruppe und konnte sich auf den letzten 150 Metern an die Spitze setzen, die sie bis ins Ziel souverän verteidigte. Lohn dieser tollen Leistung: 2:20,04 min. Mit dieser hervorragenden Zeit belegt Romy (Jahrgang 2003) in der aktuellen BLV-Bestenliste der Altersklasse U20 den dritten Rang.

Herzlichen Glückwunsch!

Siegerin Romy
auf dem Podest ganz oben

Deutsche Meisterschaften der Senioren: 3 mal Gold, 5 mal Silber, 3 mal Rang 4!

Hartmut Heyn

Im sächsischen Zittau, im Drei-Länder-Eck, fanden vom 30. 6. - 2. 7. in einer herrlichen Sportanlage, eingebettet im weitläufigen Weinaupark, die diesjährigen DM der Senioren statt. Aus 556 Vereinen waren nahezu 1.000 Teilnehmer angereist, die sich zuvor ihre Teilnahme mit dem Erreichen hoher Qualifikations-Normen erkämpfen mussten. Somit waren die besten Senioren Deutschlands am Start. Im Trikot des OSC Berlin waren 7 Athleten (3 Damen, 4 Herren) am Start, um ihre im intensiven Training aufgebauten Leistungen im Wettkampf zu de-

monstrieren. Wieder einmal konnten die OSCer nachweisen, dass sie zu den Besten gehören. Bei jedem der 11 Starts wurde mindestens der 4. Rang erreicht! Allen voran überzeugte Klaus Goldammer (M65) mit zwei Siegen (1.500m / 5:11, 80min ; 5.000m / 18:35,13 min) und einem 2. Rang (800m / 2:35,72 min). Auch Claudia Kodel (W45) konnte sich im Kugelstoßen wieder einmal mit 12,09m als Beste beweisen und auf die oberste Stufe des Sieger-Podests steigen. Solomon Böhme (M45) wurde nach zwei sehr schnellen Läufen mit zwei Silbermedaillen belohnt (1.500m / 4:17,29 min; 5.000m / 15:49, 04min). Mit jeweils einem 2. Rang überzeugten auch unsere Hammerwerfer Mario Tschierschwitz (M55 / 42,20 m) und Rolf Dintner (M70 / 41,64 m).

Antonia Maecker (W45) und Edeltraud Musiol (W55) rundeten die Ehrungen mit drei 4. Rängen hervorragend ab. Antonia konnte ihre Leistungsverbesserungen bei beiden Starts deutlich unter Beweis stellen: (1.500m / 5:14,96 min; 5.000 m / 19:20, 52 min=PB).

Auch Edeltraud bewies bei ihrem Ausflug auf die für sie sehr kurze 1.500 m-Strecke ihre Schnelligkeit (5:44, 95 min).

Herzliche Glückwünsche unseren Sportfreunden zu den Erfolgen und ein Dankeschön für ihren großartigen Einsatz!

Claudia Kodel, Kugelstoßsiegerin ■



Tempelrittercup, 10.06.2017

Henry Link

Bei optimalen Wetterbedingungen und guter Organisation konnte der Tempelrittercup pünktlich beginnen und mit vielen tollen Leistungen überzeugen. Die dezimierte U 8 Mannschaft konnte mit sechs statt acht gemeldeter Starter/innen trotzdem eine ordentliche Leistung zeigen und den sechsten Platz belegen. Die gewonnene Gummibärenpizza wurde mit großem Appetit und guter Laune gleich vor Ort verzehrt.

Die U 10 Mannschaft war diesmal knapp am Podest und wurde hervorragender Vierter von 12 Mannschaften. Alle Leistungen waren supergut, weiter so!

Die Staffeln im Weitsprung, Hindernis und Biathlon haben allen

Teilnehmer/innen und auch den zuschauenden Eltern viel Spaß gemacht. Am 24.6. und am 1.7.2017 geht es in die nächsten Wettkämpfe, in den Ferien ab dem 20.7.2017 wird regelmäßig wie in den letzten Jahren zu den normalen Zeiten weitertrainiert. *Das Trainerteam* ■



Kladower Kinder Cup

Henry Link

Im fernen Kladow, kurz vor Potsdam, fand am 24.6.2017 der erste Kladow-Cup in Rahmen der Kinderleichtathletik statt. Die Organisation war top, das Wetter hätte etwas besser sein können, hielt aber tapfer ohne größere Niederschläge durch (die Temperaturen waren dabei angenehm).

Die U 8 Monster konnten diesmal zu neunt wieder mal gut auftrumpfen und den dritten Platz erringen. Selbst ein Sturz im Hindernislauf konnte die Mannschaft nicht aufhalten. Das Werfen lief auch wieder gut. Es gab verdientermaßen Urkunden und Bronzemedailien für alle Teilnehmer/innen.

Die U 10 hätten fast nicht antreten können, da nach zwei mittelfristigen und zwei kurzfristigen Absagen plötzlich nur noch fünf Teilnehmer/innen zur Verfügung standen. Mila Klein rettete die Mannschaft und konnte auch bei den U 10 wieder zeigen, dass sie eine tolle Läuferin, Springerin und eine immer besser werdende Werferin ist (herzlichen Dank an dieser Stelle an Mila und die Eltern!).

Die Mannschaft konnte von 14 Mannschaften den tollen sechsten Platz erringen!! Glückwunsch an beide Mannschaften.

Die OSC Monster nach dem Wettkampf: ■



Offene BBM U20; LM U16 am 20. und 21. Mai 2017 in Berlin – Sportforum Hohenschönhausen“

Frank Stenzel

Am 3. Wochenende im Mai fanden die Berliner Einzelmeisterschaften in der Altersklasse U16 (M14) in Hohenschönhausen statt. Da Izzy in der Bestenliste in den meisten Disziplinen in Berlin auf dem ersten Platz stand, wollten wir so viele Teilnahmen an diesen Tagen wie möglich durchführen.

Der Ablaufplan war eigentlich nicht dafür erstellt worden, wir meldeten Izzy trotzdem in sieben Disziplinen. Der Verband kam uns entgegen und setzte in allen technischen Disziplinen Izzy immer ganz nach oben in die Startreihenfolge. Izzy begann sehr ordentlich über die 100m und erreichte den Endlauf, in dem er später mit 12,05 s Platz 2 belegte. Was jetzt folgte, war so nicht vorhersehbar und glich manchmal einem Pokerspiel. Izzy war der erste Weit-springer und er flog mit für ihn standesge-

mäßen 6,16 m in die Grube. Er verzichtete auf alle weiteren Versuche, um sich für die 80 m Hürden zu erwärmen. Diese Weite bedeutet auch den ersten Titel des Tages. Nach einer neuen persönlichen Bestleistung über die Kurzhürden im Vorlauf mit 11,54s wurde er dann im Endlauf auch Erster und fuhr den zweiten Titel ein.

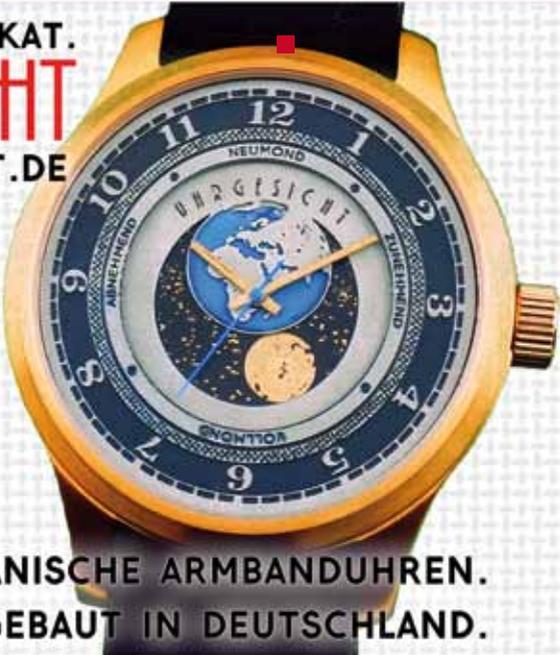
Im Hochsprung hieß es spät einsteigen, wenig Sprünge absolvieren, um Kraft zu sparen. Genau so geschah es, ein Sprung über 1,65 m und ein weiterer Sprung über 1,68 m genügten zum zweiten Titel.

Im Kugelstoßen (13,41 m), im Diskuswurf (35,82 m) und im Speerwurf (44,78 m) folgten die Titel 4 bis 6. Auf solch einen Erfolg hatten viele gehofft. Es war unglaublich, dass es so eintraf. Damit hat Izzy bis jetzt 7 Berliner Meistertitel auf seinem Habenkonto. Es stehen noch die BBM Neunkämpfe sowie die Norddeutschen Meisterschaften an. **Auf diesem Weg alles Gute!** ■

JEDE UHR EIN UNIKAT.

UHRGESICHT

WWW.UHRGESICHT.DE



**MECHANISCHE ARMBANDUHREN.
GEBAUT IN DEUTSCHLAND.**

- **oBBM U20 Meisterschaft in Berlin am 20. und 21. Mai 2017**
- **Berlin – Brandenburgische – Meisterschaft M,F am 10. und 11. Juni 2017 in Brandenburg**

Frank Stenzel

Unter dem Motto „Spaghehetti Carbonara“ erfüllte sich die Saison für unseren Sprinter Erik Derlig in der Altersklasse U20.

Neben den regionalen Aufgaben hat Erik auch die Vorgabe des Landestrainers erhalten, sich möglichst für die Europameisterschaft in Italien zu qualifizieren!

Als Einstand im Mai wurde Erik Vize-Meister mit einer Zeit von 10,95s. Etwas schlechter lief es dann im Juni in Brandenburg bei den Männern, dort wurde er ebenfalls Zweiter mit einer Zeit von 11,07s.

Die Saisonplanung geht ganz und gar in Richtung der vom DLV entsprechend vorgegebenen Qualifikationswettkämpfe. Dort soll Erik dann die Zeit von 10,6 knacken.

Auf dem Weg nach Italien wünschen wir ihm alles Gute und eine verletzungsfreie Vorbereitung.



**Wir gratulieren Kurt Weißfuß
zum 80. Geburtstag**

Jürgen Demmel

**Die Mitglieder der Leichtathletikabteilung
gratulieren Kurt Weißfuß herzlich zum Geburtstag
und wünschen, dass seine vorhandene Konstitution
möglichst lange erhalten bleibt!**



Besonders bedanken wir uns bei ihm für den nun schon Jahrzehnte währenden treuen Einsatz als Helfer bei unseren Sportveranstaltungen. Dieses Engagement – sehr oft zusammen mit seiner Frau – ist so bemerkenswert, da es nicht zu oft vorkommt, dass Mitglieder nach Beendigung ihrer Laufbahn als aktive Sportler, sich weiterhin kontinuierlich zur Verfügung stellen, dem Verein zu helfen, die selbst gesetzten Aufgaben zu erfüllen. Es darf nicht unerwähnt bleiben, dass seine große Zuverlässigkeit sehr geschätzt wird, wenn es wieder gilt, um organisatorische Hilfe zu bitten.

**Möge er dem Verein verbunden bleiben und sein ruhiges,
besonnenes Auftreten bei unseren Veranstaltungen
– ein Weißfuß-Markenzeichen! –
der Gemeinschaft weiterhin verfügbar machen.**

OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN E.V.



Zwei Angebote vom OSC, in der wunderschönen Turnhalle der Scharmützelseeschule ...

Münchener Str. 49, 10779 Berlin. Jeden Mittwoch 17:30 – 18:30 Uhr Gymnastik mit Rulfo und wer es möchte danach von 18:30 – 19:30 Uhr Prellball. Gymnastik gibt's auch in den Ferien: Anmeldung bei Jürgen Fiedler, Tel. 852 25 32, oder Mail: j.fiedler@osc-berlin.de. Mitgliedsbeitrag bis 18 Jahre 18,00 €, über 18 Jahre 33,00 € im Quartal.

Bauch – Beine – Po auf Italienisch

Unser Trainer Rulfo De Vincenzo ist ein echter Römer. Er spricht gut Deutsch, nur mit den Pronomen hat er Probleme. Mir macht das überhaupt nichts aus, wenn er sagt; „Wir sollen die Rücken strecken und dabei den Bauch anspannen. Ist doch alles richtig, wir sollen die Rückenmuskulatur strecken und dabei den Bauch anspannen. Seine Ansagen klingen wie Urlaub in Italien, es ist wunderbar. Er bekommt nun bei jeder Übungsstunde, mittwochs von 17:30 – 18:30 Uhr, Deutschunterricht von unseren Damen. Recht erfolgreich, wie er meint: „Wenn ich ein Jahr bei euch bin, spreche ich ein perfektes Deutsch“. Wir haben ihn angeregt, die Übungen auch zweisprachig anzusagen. In Pancia-Gambe-Sedere-Ginastica werden wir unsere Gymwelt nicht umbenennen, auch wenn er mit der ab-

wechslungsreichen Gymnastik dafür sorgt, dass wir bei jeder Stunde Entspannung, Spaß und Fitness tanken. Jetzt lernen wir nebenbei auch noch Italienisch.

Unsere Damen sind begeistert und die Herren sehr zufrieden. Rulfo hat Lizenzen für Fitness und Gesundheit, Präventive Wirbelsäulengymnastik und Kickboxen erworben. Auch der Spaß

kommt bei seinem attraktiven Fitness- und Gesundheitstraining nicht zu kurz. Ehepaare sowie Singles beteiligen sich an der abwechslungsreichen Gymnastik. Einige Mitglieder haben sogar erkannt, dass sich hier zwei Sportangebote

ideal ergänzen. Sie wärmen sich bei der Gymnastik auf und spielen danach mit Begeisterung Prellball. Die gemischte Jugend- und Erwachsenenmannschaft, männlich wie weiblich, beteiligt sich an dem regionalen Prellball-Wettbewerb und an Einladungsturnieren in Berlin und in den Bundesländern. Gesellige Treffen, Ausflüge oder Kurzreisen verteilen sich über das ganze Jahr. So finden unsere Mitglieder Spaß und Entspannung und das nicht nur beim Sport. ■





Gymnastik boomt, Prellball sucht neue Mitglieder.

Mit einer so perfekten Haltung wie Liane und Regina (1+2 im Vordergrund) schaffen nicht alle Rulfos Übungen. Aber das ist aber überhaupt nicht wichtig! Jeder macht die Übungen so wie er kann und

trotzdem tanken alle Fitness und Entspannung, und haben Spaß an der abwechslungsreichen Gymnastik von Rulfo. Einige Gymnasten bleiben nach der Gymnastik noch in der Halle und spielen Prellball. Leider nur eine kleine Gruppe, aber zusammen mit unserem neuen Übungsleiter Benjamin versuchen wir zurzeit diese Gruppe wieder aufzubauen. Auskunft gibt gerne Jürgen Fiedler, Tel. 852 25 32 ■





Hansjoachim Rachner

ist am 20.05.2017 im Alter von 81 Jahren,
nach kurzer schwerer Krankheit, verstorben.
Er kam vom RSC Gillen und hat 23 Jahre lang die
Rollhockeyabteilung im OSC begleitet, gestaltet und
die jetzige Jugendarbeit mit aufgebaut.

**Wir werden sein Andenken in Ehren halten.
Björn Olufsen, Abteilungsleiter Rollhockey**

AKTIV FÜR DEN SPORT IM BEZIRK



HAGEN KLIEM

stellv. Vorsitzender des Sportausschusses

**Ihr Ansprechpartner
in der CDU-Fraktion
Tempelhof Schöneberg**

CDU-Fraktion Tempelhof-Schöneberg

Rathaus Schöneberg, Zimmer 3054
10820 Berlin

Telefon: (030) - 90277 66 43

Telefax: (030) - 78 70 33 25

E-Mail: info@cdu-fraktion-ts.de

www.cdu-fraktion-tempelhof-schoeneberg.de



CDU FRAKTION
TEMPELHOF-SCHÖNEBERG



Das Seepferdchen beim OSC

Schwimmen lernen ab dem 4. Lebensjahr in der Sport- & Lehrschwimmhalle Schöneberg, Sachsendamm 11, 10829 Berlin. Dienstag & Donnerstag im Lehrschwimmbecken
1. Gruppe 16.10 bis 16.55 Uhr | 2. Gruppe 17.05 bis 17.50 Uhr

Anmeldungen: OSC-Geschäftsstelle, Tel. **787 022 36** oder bei Reinhard Pauls Tel. **859 27 74**, reinhard.pauls@gmx.de. Er gibt Ihnen Auskunft, in welchen Gruppen es freie Plätze gibt. Voranmeldungen für die kommenden Monate werden gerne entgegen genommen.



Trainerin Lina Dehmlow

Lina hilft nicht nur beim Lehrschwimmen, sie hat auch die Fortgeschrittenengruppen von Constantin am Dienstag von 16 bis 17 Uhr und am Donnerstag zwei Gruppen zwischen 16 bis 18 Uhr übernommen. Im Frühjahr 2017 hat sie die Prüfung zur Sportassistentin erfolgreich bestanden und wir freuen uns sehr, dass sie ihre neu erworbenen Kenntnisse, in ihrer sehr freundlichen Art an die Kinder weitergeben kann. Constantin hat beruflich sein Glück gefunden und diesbezüglich vorerst die Trainerstunden für den OSC gestrichen. **Wir wünschen ihm viel Erfolg und alles Gute.** ■

Prüfung des Deutschen Sportabzeichens

SW Barbara Lösche

Auch in diesem Jahr war die Kooperation zwischen der Schwimmabteilung und der Leichtathletikabteilung perfekt.

Am 8. Juni 2017 absolvierten Flynn, Daniel, Leon, Reinhard und Kathrin die Prüfungen zum Deutschen Sportabzeichen.

Vielen Dank an Tahar Akba, ganz rechts auf dem Bild stehend, der die Prüfungen hierfür abnahm.

v. l. n. r. Flynn, Daniel, Leon, Reinhard und Kathrin: ■





Bericht über die Deutsche Meisterschaft Senioren II S Standard

Christel Brakhage

Die Erwartungen und Hoffnungen waren groß, als unser Vize-Weltmeisterpaar am 10. Juni 2017 in Reinbek (Schleswig-Holstein) zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft in ihrer Klasse antraten. Unsere Hoffnungen wurden mehr als erfüllt: Gert Faustmann und Alexandra Kley wurden auch in diesem Jahr **Deutsche Meister!**

Ihnen gelang der „lupenreine Hattrick“ (der Fußballsprache entnommen), indem sie am 10. Juni 2017 in Reinbek zum 3. Mal in

Folge den Titel in der Senioren II Sonderklasse ertanzten. Mit allen gewonnenen Tänzen setzten sie sich unter 107 gestarteten Paaren unangefochten an die Spitze und standen wieder einmal auf der obersten Stufe des Siegerpodestes.

Unser zweites Sen.II S-Paar Nataly Wießner – Clemens Wießner-Drude konnten ihre Leistung in der letzten Zeit enorm steigern und freute sich über das Erreichen des 23. Platzes im oberen Viertel dieses starken Feldes. Wir gratulieren ganz herzlich zu dem großartigen Ergebnis bei dem deutschen Jahreshöhepunkt und drücken die Daumen für weitere schöne Erfolge. ■



Ehrung vom OSC

Christel Brakhage

Das ist schon eine besondere Ehrung wert: Unsere langjährigen Mitglieder Herbert und Edith Krone erhielten aus den Händen der OSC-Präsidentin Jana Hänsel bei der diesjährigen Jahres-Vereinsversammlung am 26. April eine Urkunde und große Blumensträuße für die 40-jährige Mitgliedschaft im Olympischen Sportclub.

OSC-Ehrung
Ehepaar Krone

Nachlese zum 45. Blauen Band der Spree

Christel Brakhage

Von Karfreitag, dem 14. April bis Ostermontag, dem 17. April traf sich wieder die Elite des Tanzsports zu über 60 Wettkämpfen im Sportzentrum Siemensstadt. Unter mehreren 1000 Tanzsportlern aus Deutschland und Europa (O-Ton LTV Berlin) stellten sich auch in 35 Startklassen Blau-Silber Paare der Konkurrenz. Drei unserer Aktiven schafften es, bis ins Finale vorzudringen, hier die Ergebnisse:

Jesse Hable – Olga Abramova

Hgr. D-Lat. | 1. Platz von 44 Paaren

Björn Cremer – Anne Knuth

Hgr. II A-Lat. | 2. Platz von 30 Paaren

Christian Hassenstein – Nicola Grote

Hgr. A-Lat. | 4. Platz von 79 Paaren

Nicht unerwähnt soll der tolle Erfolg von zwei Paaren bleiben, die mit dem 7. Platz in diesen riesigen Startfeldern den Anschluss ans Finale ertanzen konnten:

Jesse Hable – Olga Abramova

Hgr. C-St. | unter 64 Paaren

Ralph Jacobs – Kristina Hessler

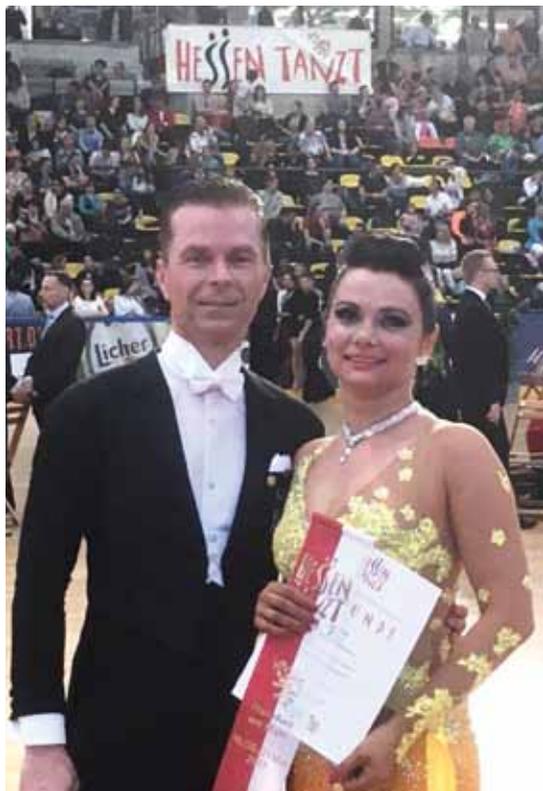
Sen. I D-Lat. | unter 16 Paaren ■

Faustmann – Kleyx
1. Platz bei Hessen Tanz

Tolle Erfolge auch bei der Großveranstaltung Hessen tanzt 2017

Christel Brakhage

Die Erfolgsserie unserer Vize-Weltmeister Gert Faustmann – Sascha Kley reißt nicht ab; Auf der Großveranstaltung Hessen tanzt in Frankfurt konnten sie am 20. Mai beim WDSF-Ranglistenturnier der Senioren II S Standard wieder einmal die gesamte Konkurrenz, diesmal waren 120 Paare am Start, hinter sich lassen und mit allen Bestwertungen die oberste Stufe des Siegerpodestes besteigen. Es war der dritte Sieg bei Hessen tanzt in Folge und ist eine gute Grundlage für die Deutsche Meisterschaft am 10. Juni in Glinde. Da Gert und Sascha bei Hessen tanzt nicht die einzigen erfolgreichen Teilnehmer vom Blau-Silber waren, die vollständige Ergebnisliste hier im Anschluss.



Halberstadt
SPORT TV
Bleibt sportlich!

Am Samstag, dem 20. Mai ertanzen:**Gert Faustmann – Alexandra Kley**

Sen. II S-St. | 1. Platz von 120 Paaren

Christian Hassenstein – Nicola Grote

Hgr. A-Lat. | 3. Platz von 73 Paaren

Lukas Bargel – Iryna Trotsyuk

Hgr. B-St. | 3. Platz von 96 Paaren

Auch am Sonntag, dem 21. Mai standen wieder zwei dieser erfolgreichen Paare im Finale. Hier erreichten:

Christian Hassenstein – Nicola Grote

Hgr. A-Lat. | 4. Platz von 84 Paaren

Lukas Bargel – Iryna Trotsyuk

Hgr. B-St. | 6. Platz von 76 Paaren

Auch gratulieren wir zum Aufstieg im Semi-finale bei dieser Großveranstaltung in die Hauptgruppe B-Latein **Christian Strohm und Ksenia Manuylova.** zum 17. Platz unter 94 Paaren!

Zum Vormerken und unter Vorbehalt hier im Anschluss unser Veranstaltungsplan:

Veranstaltungsplan 2. Halbjahr 2017		
Juli		
Sa. 08.	Offener Übungsabend	19:00
So. 16.	Tanztraining Hobby (TTH)	15:30
Sa. 22.	Offener Übungsabend	19:00
August		
keine Veranstaltungen w/ Urlaub		
September		
Sa. 02.	Offener Übungsabend	19:00
So. 03.	Tanz am Sonntag (Kaffeetafel)	15:30
Sa. 16.	Offener Übungsabend	19:00
So. 17.	Tanztraining Hobby (TTH)	15:30
Sa. 30.	Offener Übungsabend	19:00
Oktober		
So. 01.	Tanz am Sonntag (Kaffeetafel)	15:30
Sa. 14.	Offener Übungsabend	19:00
So. 15.	Tanztraining Hobby (TTH)	15:30
Sa. 28.	Offener Übungsabend	19:00
November		
Sa. 04.	Turnier Hgr. D + C St. und Latein	16:00
Sa. 11.	Offener Übungsabend	19:00
So. 19.	Tanztraining Hobby (TTH)	15:30
Sa. 25.	Offener Übungsabend	19:00
Dezember		
So. 03.	Tanz am Sonntag (Kaffeetafel)	15:30
Sa. 09.	Offener Übungsabend	19:00
Sa. 16.	Club-Weihnachtsparty	19:00
So. 17.	Kinder-/Jugend Weihnachtsparty	15:30

Edith Seppelt – 95 Jahre „jung“ Christel Brakhage

Es ist nicht das erste Mal, dass wir in unserer Clubzeitung etwas ganz Besonderes zu berichten haben - zur Erinnerung:

- Da war die Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland am Bande (Wilhelm Sommerhäuser)
- Die Ehrenplakette des Senats für besondere Verdienste zur Förderung des Sports (Bernd Korn)
- Und nicht zuletzt der großartige Erfolg mit dem Gewinn der Vize-Weltmeisterschaft (Gert und Sascha)

Nun geht es um Edith Seppelt. Sie feierte am 18. Mai 2017 ihren 95. Geburtstag. Das ist nichts Besonderes, werden Sie sagen; dass diese Seniorin aber noch regelmäßig im Blau-Silber am Tanztraining mit ihrem Partner Günter Hecht, 89 Jahre alt, teilnimmt, das ist schon außergewöhnlich.

Edith Seppelt ist seit über 13 Jahren Mitglied in unserem Verein und kann auf ein uns allen bekanntes, schicksalsreiches und bewegtes Leben zurückschauen; Nachstehend gebe ich die von ihr verfassten Worte in ungekürzter Form wieder:

„Wir Menschen sind während unserer Kindheit unbekümmert: dann kommen Aufgaben auf uns zu. Unser Leben gibt und nimmt dem einen mehr, dem anderen weniger. Dankbarkeit empfinden für Ge-



sundheit und liebe Menschen gibt mir Kraft. Freude und keine trüben Gedanken habe ich beim Tanzen und das gibt mir Lebensmut. Ich wünsche mir noch eine gute Zeit, auch zur Freude meiner Umwelt.“

Diese agile Seniorin verdient unser aller Bewunderung und ist ein lebender Beweis dafür, dass Tanzen die beste Medizin in allen Lebenslagen ist. Dazu passt auch das Zitat von Aurelius Augustinus: **O Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen.**

Der Blau-Silber sagt **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH** nachträglich und weiterhin viel Freude beim Tanzen. ■

Sport  ereine Für alle ein Gewinn

Kennenlernturnier

(Arnold Blumendeller)

Am Pfingstsonntag konnte das Kennenlernturnier, aufgrund des Regens, leider nicht stattfinden. So musste auf den Pfingstmontag ausgewichen werden. Es wurde telefoniert, gemailt, gesimst und per WhatsApp wurden Informationen verschickt. So waren immerhin noch 12 Spielerinnen und 12 Spieler so flexibel, an dem Turnier teilzunehmen.

Sarah Jacob und Hans-G. Ernst haben die Leitung des Turniers übernommen und konnten auch selbst daran teilnehmen.

Günter Denk, Annika Stahlberg, Hans-G. Ernst, Vanessa Balitsch, Ulf Groneberg

Es wurden drei Runden, nach Zeit, gespielt. Jede Runde wurde neu ausgelost, für jeden Sieg gab es einen Punkt.

Es kam zu vielen spannenden und ausgeglichenen Begegnungen. Daher mussten, bei Punktgleichheit zur Ermittlung der Halbfinalteilnehmer, die einzelnen gewonnenen Spiele ausgezählt werden. Danach wurden die vier Mixedpaarungen per Los ermittelt. Im Finale setzten sich Sarah Jacob und Günter Denk gegen Vanessa Balic und Ulf Groneberg mit 6:3 durch.

Für das leibliche Wohl sorgte und verwöhnte uns Michael Romm.



Ordentliche Mitgliederversammlung am 28. April 2017

Arnold Blumendeller (Förderkreis)

Vor der übersichtlichen Anzahl von 45 Mitgliedern fand in diesem Jahr unsere ordentliche Mitgliederversammlung statt.

Bericht des Vorstands

Bereits mit der Einladung wurden die wichtigen Punkte schriftlich erläutert und mit Zahlen belegt. Bei seiner Einführung in den Bericht wies der erste Vorsitzende Friedbert Schuckert darauf hin, dass er normalerweise zum Anfang der Saison Selbstverständlichkeiten verkünde und alles gut gelaufen sei. In diesem Jahr sei es jedoch anders. Drei Wochen vor dem Abbau der Halle habe er von der für den Hallenabbau beauftragten Firma eine Absage bekommen. Dies habe den Stressfaktor enorm erhöht und glücklicherweise habe man im letzten Moment doch noch eine Firma gefunden. Dem neuen Platzwart Michael Berneburg sei es zu verdanken, dass sich die Tennisplätze zum Anfang der Saison in einem sehr guten Zustand befänden.

Hinsichtlich der Mitgliederentwicklung sei eine zunehmende Schnelllebigkeit zu verspüren. Um den Vereinsaustritt von 67 Mitgliedern auszugleichen, sei es gelungen, 69 neue Mitglieder für den Verein zu gewinnen. Ursächlich dafür seien maßgeblich die Aktivitäten der Tennisschule.

In diesem Jahr seien auch wieder sieben Schnupperkurse geplant. Friedbert erläuterte, dass es gelungen sei, durch Verbesserung der Schließanlage und der Onlineaktivitäten die Verwaltungskosten zu senken. Erforderlich sei nunmehr die Ausgabe von neuen Mitgliedskarten, die insgesamt 1500 € Kosten. Er würde sich freuen, wenn dieser Betrag nicht aus dem Etat getragen wird, sondern jeder Einzelne bereit ist, mindestens 3 € zu zahlen.

Jürgen Platena berichtete über den aktuellen Stand der Sanierung der Sanitäranlagen und der Umkleieräume. Erfreulicherweise sei das Verwaltungsverfahren abgeschlossen und die vorschriftsmäßige Verwendung der Mittel bestätigt worden. Nach der Höhe der Kosten befragt, wies er darauf hin, dass die Anlagen sehr intensiv von vielen Mitgliedern genutzt werden und die Qualität der Materialien und der Ausführung entsprechend hoch sein müssen. Außerdem seien die Baupreise weiter gestiegen.

Friedbert führte fort, dass der Etat im Rahmen der Planungen geblieben sei. Lediglich durch den Stromausfall und die Notwendigkeit der Notstromversorgung habe man 4000 € zusätzlich gebraucht. Weiterer Reparaturbedarf bestehe noch hinsichtlich der Fassade, der Fenster, der Terrassenbestuhlung, der Damengarderobe und im Keller. Da Beitragserhöhungen nicht zur Diskussion stünden, könne man dies nicht kurzfristig schaffen. Deshalb müsse man sich Zeit lassen oder andere Ideen entwickeln. Dies könnte ein Arbeitsdienst oder Sponsorenkreis sein, mit dem man projektweise Reparaturen beheben könne.

Im Verein sei eine Tendenz erkennbar, nach der mehrheitlich ein Dienstleistungsbetrieb erwartet werde. Dies sei mit dem derzeitigen ehrenamtlichen Kapazitäten nicht mehr zu schaffen. Insofern bestünde die Möglichkeit, nach Auslaufen der Kreditverbindlichkeiten freiwerdende Gelder in Personal zu investieren. Unabhängig davon wäre es sinnvoll, für einzelne Aktivitäten zur Unterstützung des Vereins einen Förderkreis mit circa 10-15 Personen zu gründen, um einzelne Aufgaben zu übernehmen, ohne gleich dem Vorstand anzugehören. Auf Anfrage erläuterte Friedbert, dass die Außenstände in der Halle nicht auf eine schlechte Zahlungsmoral zurückzuführen sei. Ursache dafür sei das Auseinanderfallen von Hallensaison und Berichtszeitraum am Ende des Jahres.

Ehrungen

Wir können stolz darauf sein, wieder 16 Mitglieder zu ehren, die dem Verein mindestens 10 Jahre die Treue gehalten haben. Davon gibt es alleine 4 Mitglieder, die bereits 50 Jahre dem Verein angehören. Leider waren insgesamt nur 4 Mitglieder anwesend, die ihre Urkunde persönlich entgegen genommen haben.

Bericht der Kassenprüfer

In Vertretung für Heiner Neeb und Birgit Freier verlas Gerhard Karweg den Bericht der Kassenprüfer. Danach wurden keine Beanstandungen festgestellt. Als Kassenprüfer für 2017 wurden Axel Bochow und Stefan Boetticher berufen.

Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Neuwahlen des Vorstands

Harry Habath moderierte die Neuwahlen des Vorstands. Er lobte die gute Arbeit des Vorstands, wies aber auch darauf hin, dass man nicht nur Lob erwarten könne, sondern auch kritische Stimmen wichtig seien, um zu überprüfen, was richtig ist.

Folgende Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt:

Friedbert Schuckert 1. Vorsitzender
Jürgen Platena 2. Vorsitzender

Hans Ernst Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederintegration

Ulrike Wetzel Sportwartin

Jens Wernitzki

Rechtsberatung und Finanzen



Milun Jovasevic Jugendwart

Neu in den Vorstand

als Sportwartin wurde **Sarah Jacob** gewählt. Wir wünschen ihr bei den neuen Aufgaben viel Erfolg.

Arnold Blumendeller scheidet auf eigenen Wunsch aus. Er wird aber weiterhin Aufgaben im Rahmen des neuen Förderkreises übernehmen, dem auch Klaus Würschinger angehören wird.

Friedbert Schuckert und auch **Harry Habath** in Vertretung für die Mitgliederversammlung dankten Arnold für seine langjährige Vorstandstätigkeit.

Anträge

Anträge wurden nicht gestellt

Festsetzung der Beiträge und Verabschiedung des Etats 2017

Der Etat wurde einstimmig unter Beibehaltung der Beiträge verabschiedet.

Verschiedenes

Unter dem Punkt Verschiedenes wurden die Wünsche der Damen 40 II mit der Mannschaftsführerin Susanne Leschke besprochen. Etwas Training auf den Plätzen wird eine Stunde vor Beginn der Verbandsspiele beendet sein. An heißen Tagen werden Sonnenschirme zur Verfügung gestellt. ■



HEINZ HAMILTON



Heinz Hamilton

OSC Mitglied seit: Oktober 1954

Stärkster Schlag:

Vorhand Angriff,

Heute Rückhand Unterschnitt.

Größtes Vorbild:

Aloizy „Alex“ Ehrlich Doppelweltmeister.

Inhaber Rekord „Längster Ballwechsel“

Seit dem 26. Oktober 1954 ist Heinz Hamilton Mitglied im OLYMPISCHEN SPORT-CLUB BERLIN. Keiner ist länger bei uns. Mit 21 Jahren begann er mit dem ernsthaften Tischtennissport im Verein. Sein Trainingsfleiß und die natürliche Begabung ließen ihn bald in der ersten Herrenmannschaft aufschlagen. Seine größten sportlichen Erfolge errang Heinz in den 60er Jahren, als er 4 x OSC Clubmeister wurde. Bis heute kommt Heinz regelmäßig zum Training und beeindruckt alle mit seiner enormen Fitness. Er war als Schrift- und Pressewart tätig und er hat die Kasse geprüft. Heinz hat die Silberne- und vor 23 Jahren die Goldene Ehrennadel des OSC für 25- bzw. 40-jährige Mitgliedschaft verliehen bekommen.

• AM 8. 10. 1961

spielt er sein 100. Rundenspiel

• AM 5. 3. 1975

gewinnt er als erster Spieler der Abteilung 300 Spiele

• AM 4. 2. 1977

gewinnt er als erster Spieler der Abteilung 500 Spiele (319 Einzel und 181 Doppel) in einem Rundenspiel

• AM 20. 4. 1978

hat er sein 1000. Spiel (616 Einzel, 384 Doppel) für den OSC bestritten.

• AM 8. 12. 1978

gewinnt er als erster Spieler der Abteilung 350 Einzel in einem Rundenspiel.

Wie bist du damals auf den OSC gekommen?

Ich kannte einige Spieler der damaligen ersten Herrenmannschaft, z.B. Konrad Kühnlein, privat. Ich hatte bis dahin schon Erfahrungen auf dem Ovaltisch und wollte dann im Verein die richtige Technik lernen und mich mit den Freunden messen. Bis dahin war ich also Hobbyspieler und das wollte ich ändern.

Wo hast du TT spielen gelernt?

Richtig gelernt habe ich es dann hier im OSC. Und mein Trainer damals war Walter Segieth (*Anmerkung Gründer der „Tischtennis-Sportgruppe Schöneberg-Süd“, dem Vorläufer der TT-Abteilung im OSC*). Das war ein ganz hervorragender Trainer. Bei den Rundenspielen war er dabei und hat uns gecoacht.

Was waren deine größten Erfolge?

Ich war 4x Clubmeister im Einzel: 1961, 1962, 1963, 1964 und jeweils 4x Clubmeister im Doppel bei den Senioren. Damals hatten wir regelmäßig ein Vorgabeturnier, was ich auch viermal gewinnen konnte. Sehr gefreut hatte ich mich auch über einen Sieg gegen Axel Korsch, der damals im ersten Drittel der A-Klasse spielte (*Anmerkung: Axel Korsch amtierender Berliner Seniorenmeister S 80*)



Hattest du auch überregionale Einsätze? Ja, ich wurde einmal vom Berliner Tischtennisverband nominiert und ich war 1963 Spieler beim Städtevergleich mit Lübeck. Da konnte ich 2 Siege im Einzel und einen Sieg im Doppel beisteuern.

Wie oft kommst du zum Training und wie hältst du dich heute fit? Ich komme einmal die Woche zum Training auch wenn altersbedingt unsere 4er Truppe so nicht mehr existiert. Aber ich verabrede mich z.B. mit Burkhard Zimmermann oder Dirk Hoffmann und anderen zum Spiel. Früher haben wir in der Teskeschule trainiert und jetzt schon seit 55 Jahren hier in der Löcknitz Grundschule. Bis vor kurzem habe ich außerdem Tennis gespielt. Ich war über 50 Jahre lang Mitglied in der OSC Tennisabteilung. Einmal die Woche gehe ich mit meiner Frau zum Tanzen. Früher in der OSC Tanzabteilung, damals Blau-Weiß-Silber und jetzt bei OTK Siemensstadt. Außerdem laufe ich 3x die Woche 5000m zum Ausgleich und gehe in den Sport Gesundheitspark.

Welchen Rat gibst du jungen Tischtennispielern, die heute neu in die Abteilung kommen? Ich würde sagen, dass die Technikausbildung in

den Grundschlägen extrem wichtig ist. Schon früher wurde auf die regelmäßige Teilnahme am Training geachtet.

Welche Sportart kannst du gar nicht: Turnen.

Vielen Dank für das Gespräch. Ich wünsche dir weiterhin eine eiserne Gesundheit und Spaß beim Sport.

Das Gespräch führte Uwe Risse in der Sporthalle der Löcknitz Grundschule am 3. 8. 2017. ■





70 Jahre Tischtennis im OSC-Berlin – Bulette, Anti Pasti, Döner

Michael Loell

Trotz der Überschrift soll das keine Kurzfassung der kulinarischen Highlights unserer schönen Stadt Berlin sein, sondern ein Bericht zu den Feierlichkeiten zum 70. Jahrestag der Gründung unserer Tischtennis – Abteilung. Laut Chronik auf unserer Internet-Seite wurde diese am 1. Juli 1947 gegründet. Man kann sich vorstellen, dass Antipasti und Döner zu dieser Zeit noch nicht auf dem Speiseplan standen. Auch eine Plastikball-Diskussion war zu dieser Zeit nicht vorstellbar. Wahrscheinlich war unseren „OSC – Urahn“ zu der Zeit jeder Ball recht, um Tischtennis spielen zu können. Das war nicht so natürlich wie heute, wo die Selbstverwirklichung auch in der Freizeit einen viel höheren Stellenwert einnimmt als 1947. Doch Buletten waren auch damals schon ein Lieblingsessen der Berliner. Die Erfolgsgeschichte der Bulette beginnt im 17. Jahrhundert. Angeblich brachten die Hugenotten das Fleischbällchen nach Berlin. Sie nannten es „Boulette“, für „Kügelchen“. Andere Quellen behaupten, die Truppen Napoleons hätten die Bulette erst Anfang des 19. Jahrhunderts an die Spree gebracht. Aber euer Sportwart, ein Nachfahre der Hugenotten, tendiert eher zur ersten Version.

Kehren wir zu unserem Jubiläum zurück. Das siebzigste Jahr gehört sicher zu einem der erfolgreichsten unserer Vereinsgeschichte. Wir sind mit sechs Mannschaften aufgestiegen und wurden bei den Senioren, den Herren und den B-Schülern Meister. Bestimmt ist schon mal eine OSC Mannschaft in der Geschichte in höheren sportlichen Sphären gewandelt, doch hatten wir noch nie so viele nette Menschen, die mit so vielen Möglichkeiten Tischtennis in unserem Verein spielen können. Blickt man nur zehn Jahre zurück, findet man ge-

rade mal die erneuten Anfänge, Jugend in unseren Verein zu integrieren. Es gab drei Herren-Mannschaften und eine Mädchenmannschaft. Etwa zu dieser Zeit stieß erstmalig Soraya Domdey als Trainerin zu uns.

Es gab eine Trainingsstätte für den OSC, die in der Nähe der heutigen Schöneberger Sporthalle war. Eine Baracke, die sich mit der Halle in der Münchener Straße nicht vergleichen lässt. Heute spielen wir an drei Standorten. Zum Glück, denn wer erinnert sich nicht an die letzte Hallenschließung in der Münchener Str. Erstmals finden Rundenspiele an allen 3 Standorten statt, denn eine unserer neuen Freizeitmannschaften wird am Vorarlberger Damm ihre Spiele austragen. 17 Mannschaften werden wohl 2017 / 18 den OSC vertreten – das sind 125 Spieler!

Natürlich wollten wir daraufhin unserer diesjährigen Vereinsmeisterschaft einen würdigen Rahmen verpassen und luden einen Haufen Freunde ein und feierten in der Schöneberger Sporthalle die wohl größte Vereinsmeisterschaft aller Zeiten. Über 80 Spieler nahmen an den verschiedenen Wettbewerben teil und zeigten, warum dieser Sport Spielern aller Leistungsklassen so viel Freude bereitet, aber eben auch an den Nervenenden zehren kann.

Ein Jahr deutsch/polnische Tischtennis - Freundschaftswerk KTSOSC, TEIL 1 Freundschaftsspiele:

Es heißt offiziell nicht so, aber viele Menschen arbeiten daran, dass es genau das bedeuten könnte. Zu unseren Gästen gehörte natürlich eine Reisesgruppe vom KTS Koszalinianin. Einige von uns werden sich sicher noch an den Juni 2016 erinnern, als wir einer Einladung, von uns bis dahin unbekannter Tischtennis - Freunde, aus Koszalin folgten. Sie hatten die tolle Idee, die Städte-Partnerschaft Koszalin / Tempelhof-Schöneberg um einen neuen sportlichen Aspekt zu erweitern. Am Freitag, den 23. Juni 2017 trafen unsere

Freunde mit einem Reisebus in Schöneberg ein und bezogen Zimmer im Hotel acama in der Grunewaldstraße. Von dort waren es nur wenige hundert Meter bis zur Halle in der Münchener Straße, in der sie vier Freundschaftsspiele und die hugenottischen Fleischbällchen erwarteten, die Berliner niemals Frikadellen nennen würden.

Während die Jugend begann, sich über tolle Bälle zwar in unterschiedlichen Sprachen, aber mit gleichem Enthusiasmus zu freuen, bereitete Peter Robl fleißig belegte Brötchen zu. Aber so sehr er sich auch mühte, die Paletten blieben nie lange voll. Nach den Kindern und Jugendlichen spielten auch die etwas älteren Jahrgänge um Erinnerungspokale. Dabei bewiesen die OSCer gute Gastgeber-Qualitäten und ließen alle Pokale nach Koszalin wandern. Reiner Ritter spielte gleich bei seinem ersten Einsatz für den OSC international – was für eine Sportler-Karriere.

Für die Statistik:

SCHÜLER (4:6) Philipp Salmon, Felix

Cieschinger, Jakob Schwecke, Derman Özmen Stanisław Plust, Jakub Polańczyk, Joachim Niciejewski, Cyprian Marczak

JUGEND (1:9) Daniel Lin, Nicolas Mitsiks, Anton Lienert, Leon Kirilyuk, Michał Lubarczyk, Gabriel Wasilewski, Kinga Rogalka, Ernest Borowski

HERREN A (4:6) Reiner Ritter, Peter Robl, Oliver Bertram, Nikolay Kirilyuk, Marcin Marczak, Kacpar Czapski, Mariusz Matejek, Mariusz Rylów

HERREN B (2:10) Jürgen Nullmeier, Michael Loell, Kay Richter, Uwe Risse, Marcin Buła, Damian Dudka, Henryk Gawel, Mariusz Kałużyński

Nach diesen ersten von drei Akten des offiziellen Besuchsprogramms, wurden die inoffiziellen Punkte abgearbeitet. Man traf sich in der *Robbengatta* und probierte *lokale Getränke*. Einige unserer Gäste hatten immer noch genügend Körner, um im Hotel den Hotelmeister im Kicker auszuspielen.

Fotos: Uwe Risse





24. 6. 2017 Offene Vereinsmeisterschaft

Vor den Antipasti kam für manche die Anti-Begegnung der 3.Art (es geht hier natürlich um Beläge*1)) oder eine Begegnung mit Noppen – auf jeden Fall aber eine Begegnung mit anderen Tischtennisspielern innerhalb unserer offenen Vereinsmeisterschaft 2017.

Fast pünktlich um neun spielten 29 Kinder und Jugendliche in drei Kategorien ihre Meister aus. Wie schon im Freundschaftsspiel machten unsere polnischen Gäste dabei eine gute Figur und gewannen die Kategorien, in denen sie antraten.

Die OSC Jugend Vereinsmeister 2017:

MINIS: **1.** Marczak, Cyprian KTS Koszalinianin Koszalin, **2.** Özmen, Devran OSC-Berlin **3.** Oliviera, Luca OSC-Berlin

JUGEND B **1.** Salmon, Philipp OSC-Berlin **2.** Cieschinger, Felix OSC-Berlin **3.** Nitzky, Nils OSC-Berlin **3.** Stein, Frederick OSC-Berlin

JUGEND A **1.** Rogalka, Kinga KTS Koszalinianin Koszalin **2.** Plust, Stanislaw KTS Koszalinianin Koszalin **3.** Lienert, Anton OSC-Berlin **3.** Miksits, Nick OSC-Berlin

FREIZEIT-CUP **1.** Hohmann, Lino OSC-Berlin **2.** Knoche, Deniz-Alexander OSC-Berlin **3.** Haarring, Henri OSC-Berlin

DOPPEL: **1.** Borowski, Ernest / Plust, Stanislaw **2.** Marczak, Cyprian / Rogalka, Kinga **3.** Oliviera, Luca / Beckmann, Arda **3.** Minas, Yeison / Özmen, Derman

Um 11 Uhr eröffnete unser Abteilungsleiter Uwe Risse offiziell das Turniers. Es gab ein Grußwort der Bürgermeisterin von Tempelhof Schöneberg, Frau Angelika Schöttler, die Vizepräsidenten des OSC, Berlin Herr Peter Hannemann und Herr Friedbert Schuckert, ehrten Martin Simon für seine 25-jährige Mitgliedschaft in der Tischtennisabteilung mit der silbernen Ehrennadel und die Meister der letzten Saison wurden mit insgesamt 54 Medaillen in Gold und Bronze geehrt. Unsere Schüler überreichten unseren polnischen Freunden Gastgeschenke. Der Präsident von KTS Koszalinianin, Mariusz Matejek, bedankte sich mit einer kurzen Ansprache und überreichte ebenfalls kleine Präsentе.

Im Anschluss wurde dann geschmettert, geblockt, geschupft, gekontert, was das Zeug hielt. Wir ermittelten unsere Meister

bei den Mannschaftsspielern und in einer Freizeit-Klasse. Die Turnierleitung mit Oliver Bertram, Nikolai Kirilyuk, Xenia Sutugina und Klaus Gerkens sorgten für einen reibungslosen Ablauf, damit 55 Spieler viel Spaß haben konnten. Nach vielen Stunden standen schließlich die Favoriten in den Endspielen, welche auch der Hallenwart mit großem Interesse verfolgte. Bei den Freizeitspielern setzte sich unser Hallenwart durch – da hatte doch der richtige Mann die richtige Position. In der Wettkampfklasse spielten am Ende unsere Gastspielerin Soraya Domdey (zukünftig 2. Bundesliga bei den Damen) und Marcin Marczak (2. Polnische Liga) um den Titel. Es war ein Spiel mit starken Aufschlägen und technischen Finessen, wie wir es nicht jeden Tag zu sehen bekommen. Am Ende schloss sich ein Kreis für Soraya – 10 Jahre nach ihrer ersten Trainertätigkeit bei uns, ist sie jetzt auch auf unserem Wanderpokal und in der Chronik verewigt.

Die Sieger der Wettkampfgruppe: Soraya Domdey, Marcin Marczak, Mariusz Rylow, Erda Alp:

Die OSC Vereinsmeister 2017

WETTKAMPFKLASSE:

1. Domdey, Soraya Leutzscher Fühse **2.** Marczak, Marcin KTS Koszalinianin Koszalin **3.** Ryłów, Mariusz KTS Koszalinianin Koszalin **3.** Alp, Erda SC Charlottenburg

Bester OSCer war Peter Robl, der bis zum Viertelfinale die OSC Fahne hoch hielt.

FREIZEIT-CUP

1. Kant, Micha OSC-Berlin **2.** Zivkovic, Srdjan Freizeit STTK **3.** Yang, Mundo OSC-Berlin **3.** Kosior, Viktor OSC-Berlin

DAMEN

1. Rogalka, Kinga KTS Koszalinianin Koszalin **2.** Hahn, Nicole OSC-Berlin **3.** Yilmaz, Sevim OSC-Berlin **3.** Nohl, Christa OSC-Berlin

DOPPEL: **1.** Domdey, Soraya / von Kap-Herr, Jan **2.** Ryłów, Mariusz / Matejek, Ma-



riusz **3.** Krause, Peter / Kirilyuk, Nikolai
3. Rumprecht, Detlef / Kasiske, Frank

Ein Jahr KTSOSC, TEIL 2: Antipasti und weitere Gänge. Am Abend trafen sich unsere Gäste und Vertreter unserer Abteilung zum gemeinsamen Abendessen im der Ristorante Roma (eine der ältesten Pizzerias in Berlin), um den Tag gesellig ausklingen zu lassen. Hier kommen wir dann zum Thema Antipasti. Erst fing es ganz langsam an, doch als die ersten Vorspeisen aufgetragen wurden, ahnten noch nicht alle, dass es ein ganzes Vorspeisen-Menü war. Aber mit jeder Antipasti-Platte wuchs die Begeisterung und der Abend entwickelte sich zu einem schönen Ereignis kulinarischer und sportpartnerschaftlicher Art. Es gab Gespräche über Tischtennis und die Organisation unserer Abteilungen und es wurden Pläne für die Zukunft geschmiedet.

Ein Jahr KTSOSC, Teil 3: Der lange Weg zum Döner Am 3.Tag unserer Begegnung mit der Sportgruppe aus Koszalin stand Sightseeing auf dem Programm. Durch tatkräftige Unterstützung aus dem Bezirksamt konnten wir mit unseren Gästen das Reichstagsgebäude besichtigen. Wir wurden von Frau Harling aus dem Büro von Mechthild Rawert (MdB) empfangen. Zuerst stand eine Eingangskontrolle wie am Flughafen auf dem Programm. Gegen 10:30 trafen wir dann auf eine sehr nette polnisch-sprechende Frau, welche uns durch das Gebäude führte. Unsere Gäste zeigten sich sehr interessiert und es gab lebhaftige Gespräche zu den verschiedenen Aspekten der Führung durch das Reichstagsgebäude – Geschichte, Kunst und Politik waren sozusagen der Rahmen der Gespräche. Vor dem Büro unserer Kanzlerin hatten dann manche die Idee zu einem besonderen Selfie. So wie wir sagen „Klinke putzen“, wenn wir jemanden nicht antreffen, so sagen die Polen *pocałować klamkę* Klinke küssen. Da wird wohl klar, wie so ein Selfie aussehen kann. Um 12:30 Uhr

trafen wir uns vor dem Gebäude mit unserer polnischen Reiseleiterin. Nach einem kurzen Abstecher zum Pariser Platz mit einer Besichtigung vom U-Bahnhof Brandenburger Tor, fuhren wir mit dem Bus unserer Gäste durch das Berliner Zentrum. Unsere Rundreise endete um 14:45 Uhr am Potsdamer Platz. Die Koszaliner planten noch einen kurzen Imbiss mit dem überaus beliebten Döner! Das sollte die letzte Mahlzeit in Berlin werden. Mit dem herzlichen Versprechen, uns bald wieder zu sehen, nahmen wir Abschied.

Ich möchte den Bericht nicht beenden, ohne all denen zu danken, die tatkräftig mit daran gewirkt haben, dass unser gemeinsames Wochenende und unsere Vereinsmeisterschaft 2017 so durchgeführt werden konnten.

Zum einen danken wir den Mitarbeitern des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg, die uns bei der Unterbringung, dem Restaurantbesuch und der Besichtigung des Reichstagsgebäudes unterstützten. Zum anderen danken wir den Mitgliedern unserer Abteilung, die ihre Zeit „opfereten“, wie zum Beispiel Michael Kant, der mit weiteren Helfern dafür sorgte, dass wir Tische in der Schöneberger Halle hatten. Organisatorisch waren Uwe Risse, Olli Bertram und Michael Loell wieder mal auf der Höhe.

**Danke dafür!
 Bis zum nächsten Jahr!**

Die polnische Übersetzung des Artikels, alle Resultate und viele Bilder gibt es hier:



Den Videobericht von Hauptstadtstadsport.tv mit dem Versprechen, uns bald wieder zu treffen, gibt es hier:



**Anm. Anti-Beläge sind Beläge, die keinen Schnitt annehmen oder erzeugen*



Nachruf für Ingrid Hertkorn

Michaela Ferenz

Am 10. Juli 2017 verstarb unsere liebe Ingrid Hertkorn im Alter von 79 Jahren.

Als ich im November 1974 in die 9. Turnabteilung eintrat, gab es dort eine quirilige Trainerin, die den Kindern mit großer Freude und viel Motivation das Turnen beibrachte.

Kurze Zeit später übernahm sie dann die Leitung der Abteilung. Neben dem Turnen organisierte sie mit uns Kindern Grillfeste im Tiergarten oder machte mit uns das Deutsche Sportabzeichen.

Fasching, Sommerfeste, Weihnachtsfeiern wurden immer groß geschrieben. Tradition war unser jährliches Weihnachtsbasteln, welches allen Kindern immer viel Freude bereitete. Weihnachtsgeschenke für alle Kinder kaufte sie schon im Sommerurlaub.

1994 übergab sie die Abteilungsleitung an mich. Eigentlich wollte sie ein bisschen weniger machen, sie turnte ja selbst gleichzeitig noch in der 24. Turnabteilung. Aber lange hielt sie es ohne die Kinder nicht aus, und stand uns dann doch wieder als Trainerin zur Verfügung. So verbrachten wir gemeinsam über 40 Jahre in der 9. Turnabteilung. Keiner konnte sich ein Training ohne Ingrid vorstellen.



Wenn Ingrid mit ihren über 70 Jahren die Aufwärmgymnastik vormachte, stöhnten alle, die Kleinen und die Großen.

Ingrid Hertkorn erhielt die Ehrennadel für besondere Verdienste in Silber, die Treuenadel in Silber und 2013 die Treuenadel in Gold für 40-jährige Treue.

Liebe Ingrid, Du wirst uns fehlen und bleibst für immer unvergessen ! ■

EINE KANZLEI ZWEI NAMEN DREI PUNKTE

- Notariat
- Rechtsanwälte
- Steuerberatung

Notariat Rechtsanwalts-
und Steuerberatungskanzlei
Neue Kantstraße 14 in 14057 Berlin
Tel.: +4930 225 00 99-00
Mail: wernitzki@wernitzkilindner.de

Die gebündelte Kompetenz in allen Rechtsfragen und Steuerangelegenheiten – Beratung, Prozessführung und Vertragsgestaltung in den verschiedensten Rechtsgebieten – bietet unser Mitglied und OSC-Rechtsbeistand Jens-Paul Wernitzki und sein Partner Steuerberater Peter Lindner an (nicht nur für OSC-Mitglieder).



EHRENTAFEL

10-jährige Mitgliedschaft:

Anja Boelitz, Holger Boelitz,
Anna Lena Franke, Thies Helbig,
Ralf Janßen, Thomas Jauerneck,
Hartmut Klötzer, Tanja Klötzer

25-jährige Mitgliedschaft:

Angela Burow, Yvonne Driebe



GEBURTSTAGSTAFEL

60 Jahre:

Petra Pagenkopf, Detlef Rumprecht,
Vera Krewerth, Carmen Peral Ruiz,
Ralf Stahlberg, Horst Stein

65 Jahre:

Jörg Walter, Michael Ebert,
Dr. Klaus Goldammer, Anette Pöhl,
Barbara Büttner-Parsch



GEBURTSTAGSTAFEL

70 Jahre:

Peter Martin Neumann, Brigitte Kübler,
Wolfgang Hilliges, Johanna Rudolph,
Nestor Arndt, Friedbert Schuckert,
Renate Nieke

75 Jahre:

Susanne Thun, Horst Geittner,
Angelika Schnarrenberger,
Rüdiger Neumann,
Manfred Bartenwerfer, Inge Braecklein,
Dr. Laszlo Hetey

80 Jahre:

Kurt Weißfuß, Hans Gaca, Dieter Krüger

85 Jahre:

Heinz Buchholz

90 Jahre:

Wolfgang Lielmann



Ja, Quitte bitte

Ein originelles Kochbuch mit
vielen Rezepten, Wissenswerten
und der Erinnerung an eine
brasilianische Kindheit
voller Früchte

40 Seiten, durchgehend farbig,
zahlreiche Illustrationen auf schönem,
festem Papier mit

Klebetiketten für Marmeladen und...

15 Euro, zu bestellen beim

Bübül Verlag Berlin

ISBN-13: 978-3-946807-11-7

oder jeder Buchhandlung



Fechten

Jakob Stennert, Milan Streuff,
Salome Wiedemann, Anna Klose,
Caffarelli Olmo, Bero Hamprecht,
Marco Lorenzo Valleriani,
Isaac Lifschitz, Friedrich Schill



Kendo

Can Kalkan,
Israel Olvera Obregon,
Marcel Fleiner, Alexandra Uhlig,
Martin Klejewski, Tamer Totonji,
Thomas Jordans, Ferdinand Krug,
Anna Große, André Deharde



Leichtathletik

Ferdinand Rubach, Victoria Gerull,
Luis de Oliveira, Metehan Kardas,
Carlos Quentin Tendra,
Jan Mohrlok, Vincent Ninnig,
Jakob Ratei, Fridolin Fuchs,
Madeleine Le Guennec,
Holger Rothe, Steffi Heinemann
Joas Emilian Tolonen,
Stanislaw Galecki, Luca Thiele,
Janus Schneider, Ansgar Körner,
Fritz Kempmann, Lvi Busch



Rollhockey

Victor Diening



Rollkunstlauf

Lara Ahmad, Lotte Perl,
Frieda Perl, Zoe Shakocius,
Sarah-Michelle Fischer,
Dilara Kocaman, Sofia Pöhlmann,
Adriana Grasso, Gotti Frida,
Arina Dolgusina, Paula Beckmann,
Sela Blume, Ava Taremizad,
Hannah Hüttinger, Selina Herter
Elisa Maria Cutino, Lotte Hansen,
Charlotte Goltermann, Lilli Mühle,
Paola Montes, Sophia Saiti,
Selina Mecarelli, Elisa Stabernack,
Oona Magdalena Hauke,



Schwimmen

Andrea Baudisch, Nastassja Ilin,
Adrian Ilin, Vera Woestenber,
Rana Elgeddawy, Raffael Zielniok,
Valentina Groneberg,
Ida Gutbrod, Klaus Mantwill,
Paulina Bachhuber, Lisa Dillon,
Lena Steinlein, Charlotte Püschel,
Maximilian de Wiljes, Ole Scholtz,
Zala Grundei, Mekeal Neguse,
Jari Zeller, Isabelle Plontke,
Ronja Gallmeister,
Mads Emil Leuthner,
Carmen Günther, Lia Hannemann,
Maximilian Günther,
Quentin Brockmann, Brenno Toni,
Thomas Baudisch-Demirel,
Frieda Heubach



Tennis

Selome Mesfin Stein, Timo Heroth,
Jakub Wiercinski, Caroline Holz,
Paul Jonathan Ahle, Georg Skupin,
Michaela Brandt, Mathis Steffan,
Marie-Luise Steck, Alexander Knoll
Thomas Baukes



Tischtennis

Ingrid Töbel, Nicole Hahn,
Armin Bergbach, Reiner Ritter,
Lennart Löffler, Susanne Graetsch,
Vadim Turcev, Ruimin Kuang,
Lasse Didic, Marcel Poslada,
Stephan Reuscher, Andreas Krebs,
Stefan Bley



Turnen

Alexander Amann, Leve Amann,
Lias Amann, Greta Geier,
André Geier, Luise Wesse,
Smilla Kramer, Tao Miqueu,
Jolina Jachwitz, Mine Fillies,
Lena Jerosch, Katharina Rahne,
Ebrar-Nisa Senel
Lene Valerie Rahne

OSC-Geschäftsstelle Mo, Di und Do 15.30 – 19 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr
Angela Gutzmann Tel.: 030 - 78 70 22 35 | Fax: 030 - 78 70 22 38

Eishockey - www.osc-berlin-eishockey.de

Abteilungsleiter:	Peter Hannemann	Tel.: 030 - 684 47 04	Email: p.hannemann@osc-berlin-eishockey.de
Jugendwart:	Kai Schauer		Email: kai.schauer@gmx.de
Sportwart:	Karlheinz Meißner		Email: kalle-m@web.de
2. Vorsitzender:	Daniel Kurasch		Email: daniel-ble23@web.de
1. Kassenwart:	Frank Mohren	Tel.: 0163 - 546 36 11	Email: f.mohren@gmx.de
2. Kassenwart:	Angela Gutzmann	Tel.: 030 - 78 70 22 35	Email: post@osc-berlin.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE86 1203 0000 1005 3970 86

Eis- u. Rollkunstlauf - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Björn Olufsen	Tel.: 030 - 712 39 69	Email: olufsen_berlin@t-online.de
Sportwart:	Claudia Olufsen	Tel.: 030 - 712 39 69	
Jugendwart:	Hinrich Ihnken	Tel.: 030 - 782 69 79	
Kasse:	Annelore Olufsen	Tel.: 030 - 712 39 69	
Bankverbindung:	Postbank NL Berlin	BIC: PBNKDEFF	IBAN: DE07 1001 0010 0113 2291 08

Fechten - fechten.osc-berlin.de

Abteilungsleiterin:	Jana Hänsel	Tel.: 030 - 706 46 16	Email: abteilungsleiter.fechten@osc-berlin.de
Stellvertreter:	Victor Wassily Wenzel	Tel.: 030 - 218 87 12	
Sportwart:	Dirk Stollhoff	Tel.: 0177 - 205 18 70	Email: sportwart.fechten@osc-berlin.de
Jugendwart:	Luca Valleriani	Tel.: 01522 - 877 52 08	
Pressewart:	Caroline Linde	Tel.: 030 - 223 27 261	Email: pressewart.fechten@osc-berlin.de
Kasse:	Wolfgang Dworczak	Tel.: 030 - 451 83 49	Email: kassenwart.fechten@osc-berlin.de
Bankverbindung:	Berliner Bank	BIC: DEUTDEDB110	IBAN: DE74 1007 0848 0265 6486 00

Handball - www.sg-osf.de

Abteilungsleiterin:	Yvonne Driebe	Tel.: 030 - 688 980 43	Email: y.driebe@web.de
Stellvertreter:	nicht besetzt		
Presse:	Yvonne Driebe	Tel.: 030 - 680 890 43	Email: y.driebe@web.de
Kasse:	Folke Schilling		Email: folke.schilling@gmail.com
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE82 1203 0000 1008 3572 10

John-F.-Kennedy Schule - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiterin:	Borislava Kitzov	Tel.: 030 - 36 40 92 92	Email: borishahida@yahoo.ca
Kasse:	Borislava Kitzov	Tel.: 030 - 36 40 92 92	Mobil: 0176- 80 58 45 92
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE54 1203 0000 1009 8454 03

Leichtathletik - www.osc-berlin-la.de

Abteilungsleiter:	Jürgen Demmel	Tel.: 030 - 401 39 59	Email: j.demmel@osc-berlin-la.de
Stellvertreter:	Otakar Stastny	Tel.: 030 - 37 59 50 46	Email: o.stastny@osc-berlin-la.de
Kasse:	Peter Frackmann	Tel.: 0334 - 234 74 28	Email: p.frackmann@osc-berlin-la.de
Jugendwartin:	Selin Dalowar		Email: selindalowar@googlemail.com
Mo/Do 17-19 / Mi 16-18 Uhr		Tel.: 32 66 18 -59 Fax: -60	Email: mailbox@osc-berlin-la.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE09 1203 0000 1009 8454 37

GYMWELT Prellball, Gymnastik - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Jürgen Fiedler	Tel.: 030 - 852 25 32	Email: j.fiedler@osc-berlin.de
Kasse:	Gisela Eckstein	Tel.: 030 - 218 91 06	Email: gisela.eckstein@t-online.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE22 1203 0000 1008 3802 12

Kendo- www.tekkeikan.de

Abteilungsleiter:	Jan Ulmer	Tel.: 0177 - 788 58 78	Email: jan.ulmer@tekkeikan.de
Stellvertreter:	Alexander Triebsees	Tel.: 01577 - 175 48 14	Email: ali@tekkeikan.de
Kasse:	Joern Barthel	Tel.: 0170 - 757 11 62	Email: joern@tekkeikan.de
Presse:	Savas Cihan	Tel.: 0151 - 115 182 39	Email: savas@tekkeikan.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE58 1203 0000 1020 2183 17

Rollhockey - rollhockey.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Björn Olufsen	Tel.: 030 - 712 39 69	Email: olufsen_berlin@t-online.de
Stellvertreter:	Wolfgang Hänsel	Tel.: 030 - 661 95 16	
Sportwart:	Norbert Jäkel	Tel.: 0172 - 860 04 24	Email: norbiej@t-online.de
Jugendwart:	Matthias Rachner	Tel.: 03322 - 21 67 84	Email: rachnerwerder@web.de
Bankverbindung:	Postbank NL Berlin	BIC: PBNKDEFF	IBAN: DE62 1001 0010 0184 6561 05

Schwimmen - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Peter Behnke	Tel.: 030 - 261 76 15	Email: helga.behnke@t-online.de
Stellvertreter:	Björn Kufahl	Tel.: 030 - 548 22 901	Email: bkufahl@web.de
Presse- u. Sportwart:	Reinhard Pauls	Tel.: 030 - 859 27 74	Email: reinhard.pauls@gmx.de
Kasse:	kom. Reinhard Pauls		
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE19 1203 0000 1020 2251 30

Tanzen - Blau-Silber Berlin Tanzsportclub e.V. im OSC - www.blau-silber-berlin.de

Aula der Teske Schule	Tempelhofer Weg 62 10829 B.	Tel.:	Email: blau-silber-berlin@t-online.de
Vorsitzende:	Karin Pfaffenbach	Tel.: 030 - 311 684 15	Email: vorsitzender@blau-silber-berlin.de
Stellv. Vors.:	Wilhelm Sommerhäuser	Tel.: 030 - 753 45 31	Email: stellv.vorsitzender.a@blau-silber-berlin.de
Jugendwartin:	Tanja Klötzer	Tel.: 030 - 74 20 31 04	Email: jugend@blau-silber-berlin.de
Pressewartin:	Christel Brakhage	Tel.: 030 - 774 90 69	Email: presse@blau-silber-berlin.de
Kasse:	Manfred Bartenwerfer	Tel.: 030 - 236 229 32	Email: kasse.a@blau-silber-berlin.de
Bankverbindung:	Berliner Volksbank	BIC: BEVODEBB	IBAN: DE73 1009 0000 7161 6840 01

Tennis - www.osc-tennis.de

Abteilungsleiter:	Friedbert Schuckert	Tel.: 030 - 831 19 99	Email: f.schuckert@osc-tennis.de
Stellvertreter:	Jürgen Platena	Tel.: 0160 - 786 69 45	
Verwaltung:	Inge Lommatzsch	Tel.: 030 - 792 95 13	Email: info@osc-tennis.de
Jugendwart:	Milun Jovasevic	Tel.: 0176 - 48 59 29 03	Email: tennisschule@osc-tennis.de
Tenniscasino:	Vorarlberger Damm 37	Tel.: 030 - 775 30 67	Michael Rommel und Waldemar Cysewski
Bankverbindung:	Berliner Volksbank	BIC: BEVODEBB	IBAN: DE32 1009 0000 5665 2830 05

Tischtennis - tischtennis.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Uwe Risse	Tel.: 0172 3941 951	Email: uwe.risse@osc-tt.de
Stellvertreter:	Dr.-Ing. Bodo Mueckler	Tel.: 0163 - 7580 497	Email: bodo.mueckler@osc-tt.de
Jugendwart:	Oliver Bertram	Tel.: 0177 - 62 49 111	Email: oliver.bertram@osc-tt.de
Kasse:	Ingo Willoh	Tel.: 0179 - 132 47 84	Email: ingo.wiloh@osc-tt.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE70 1203 0000 1020 0660 05

Turnen - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiterin:	Gisela Eckstein	Tel.: 030 - 218 91 06	Email: gisela.eckstein@t-online.de
Jugendwartin & Kasse:	Gisela Cornel	Tel.: 030 - 218 77 68	Mobil: 0177 - 432 85 56
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE74 1203 0000 1008 3802 46

Sportangebote: Mutter und Kind | Familie: Monika Dierich Tel.: 030 - 852 36 90, Kleinkinder | Mädchen | Jugend | Frauen: Gisela Cornel Tel.: 030 - 218 77 68, Kunstturnen weibl.: Joséé Schick Tel.: 030 - 796 02 80, Knaben; Max Lindau Tel.: 0151 - 54 77 75 85, Männer: Ulf Berge Tel.: 030 - 774 85 12, Mädchen: Michaela Ferenz Tel.: 030 - 782 46 97, Rhönrad: Marlies Scheffer Tel.: 0177 525 69 47, Frauengymnastik: Renate Porath Tel.: 030 - 47 98 97 32, | Frauke Watermann Tel.: 030 - 854 34 24, Monika Wolfram Tel.: 030 - 855 29 29

Fit für Freizeit - www.osc-berlin.de/kursprogramm/

OSC-Geschäftsstelle	Angela Gutzmann	Tel.: 030 - 78 70 22 35	Email: post@osc-berlin.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE57 1203 0000 1008 3802 61

Freizeitsportgruppen

Tischtennis: Michael Kant Tel. 0177- 772 20 00 | Frauengymnastik: Ch. Franke Tel. 030 - 781 29 01 | Volleyball: Michael Eule Tel. 030 - 852 74 45

Kita Fehlerstraße

Leiterin:	Frau Bock und Frau Westphal	12161 Berlin Fehlerstraße 2	Telefon: 030 290 27 6050
		www.kitas-sued-west.de	

Kita Fri-Willi

Leiterin:	Frau Linack und Frau Fritsche	12161 Berlin Friedrich-Wilhelm-Platz 12	Telefon: 030 290 27 6060
		kita-friedrich-wilhelm-platz@kitasw.berlin.de	

PERFEKTE LAUFWEGE

Die LOTTO-Stiftung Berlin unterstützt das Projekt „FUSSBALL ROUTE BERLIN“ des Sport:Kultur e.V. mit einer Fördersumme in Höhe von **85.000 Euro**. Die Fußballroute führt zu 40 Orten in Berlin und informiert über die einzigartige Fußballgeschichte der Hauptstadt.



FUSSBALL
ROUTE
BERLIN



**LOTTO
STIFTUNG
BERLIN**



KURSANGEBOT

Olympischer Sport-Club Berlin e.V.

Unser Programm **FIT FÜR FREIZEIT**,
gefördert durch den Landessportbund
Berlin, bietet folgende Kurse an:

FITNESS

Bauch-Beine-Po

Montag 19.30 – 21.00 Uhr,
Waldenburg-Oberschule
Otzenstr. 16, 12159 Berlin
7,00 € pro Unterrichtseinheit

Gymnastik mit Musik 50 +

Di. 18.30-19.30 Uhr,
Gustav-Langenscheidt-OS, untere Halle,
Belziger Str. 48, 10823 Berlin
4,60 € pro Unterrichtseinheit,
Zahlung pro Quartal

Aquatic Fitness

Flachwasser Wassergymnastik*

Mittwoch 14.00 -14.45 Uhr,
Sportschwimmhalle Schöneberg
Sachendamm 11, 10829 Berlin

Montag und Freitag 15.00- 15.45 Uhr
Sportschwimmhalle Schöneberg
Sachsendamm 11, 10829 Berlin
6,00 € pro Unterrichtseinheit

Aquatic Fitness

Tiefwasser Wassergymnastik*

Donnerstag 15.00 –15.45 Uhr,
Sportschwimmhalle Schöneberg
Sachendamm 11, 10829 Berlin

GESUNDHEITSSPORT

Wirbelsäulengymnastik*

Dienstag 11.00 – 12.15, BTB Gebäude,
Vorarlberger Damm 39, 12157 Berlin

* 5,00 € pro Unterrichtseinheit

KIDS GANZ GROSS

Turnen und Spiel für Eltern & Kind

Mittwoch 9.15 – 10.30 Uhr BTB Gebäude,
Vorarlberger Damm 39, 12157 Berlin
4,10 € pro Unterrichtseinheit

NEU FÜR ELTERN & KIDS:

Bewegungsspaß mit Liedern*

2 – 4 Jahre mit Eltern,
Samstag 9.30 –10.30 Uhr und
Samstag 10.30 – 11.30 Uhr
Löcknitz Grundschule
Münchener Str. 33, 10779 Berlin
*...wir reiten auf Pferden, schwimmen im Meer,
klettern wie die Affen und singen Lieder...*

Bewegungsspaß mit Liedern*

Kinder 4 – 6 Jahre,
Samstag 11.30 – 12.30 Uhr und
Samstag 12.30 – 13.30,
Löcknitz Grundschule
Münchener Str. 33, 10779 Berlin
*... Kinder werden in Geschichten entführt und
lernen dabei spielerisch Rollen, Drehen,
Koordination, Sprünge und vieles mehr.
Dabei hat die Fantasie freien Lauf.*

WEITERE INFORMATIONEN:

Geschäftsstelle / Frau Gutzmann:

Priesterweg 8, 10829 Berlin-Schöneberg
Einfahrt Sachsendamm: Geschäftszeiten:
Mo., Di. & Do. 15.30–19.Uhr, Fr. 9 – 12
Uhr, Telefon: 787 022 -35, Fax: -38

FIT FÜR FREIZEIT

ist ausgezeichnet mit dem Pluspunkt
Gesundheit von DTB – Quereinstieg ist
jederzeit möglich.



DER OSCER



Olympischer Sport-Club Berlin e.V.

Priesterweg 8 · 10829 Berlin · www.osc-berlin.de

Postvertriebsstück Gebühr bezahlt

A 1807 F

WALDEMAR CYSEWSKI

DAVOS MÜNCHEN BERLIN

MICHAEL ROMMEL



TENNIS



CASINO



WO WIR SIND SCHWECKT'S

Michael Rommel, Chef für Küche & Catering und Waldemar Cysewski, Chef des Servicebereichs, sind die neuen engagierten Pächter des **OSC-Tennis Casinos**. Ein idealer Ort sich verwöhnen zu lassen. Einflüsse aus der Schweiz, Frankreich und Italien runden die heimische Küche hervorragend ab. Gerne richten sie Familienfeiern und größere Festivitäten für Mitglieder und Gäste aus. Der Gastraum bietet Platz

für 50 – 70 Personen und im Sommer können bis zu 300 Personen auf der Terrasse und der Tenniswiese bewirtet werden. Auch Catering außer Haus incl. Lieferservice ist kein Problem. Rufen Sie an, mailen sie ihre Wünsche, oder schauen Sie einfach vorbei. Das **OSC-Tennis Casino** ist direkt neben dem Turnerbund: Vorarlberger Damm 37, 12157 Berlin. Telefon: **030 - 775 30 67 | 0179- 686 67 73 | luniaux@gmx.de**